

PARTNERSCHAFTSKRITERIEN der Regionalwert AG Freiburg:

Die Regionalwert AG Freiburg bietet das Partnerschaftsmodell der Lizenzpartnerschaft an. Darauf aufbauend kann zusätzlich eine Investitionspartnerschaft abgeschlossen werden, und/oder die Zusatzoption „Kauf und Vermietung“ in Anspruch genommen werden.

Bei der Lizenzpartnerschaft leistet der Partnerbetrieb einen jährlichen Beitrag an die Regionalwert AG Freiburg. In der Investitionspartnerschaft investiert die Regionalwert AG Freiburg mit Eigenkapital in den Partnerbetrieb oder in ein konkretes Vorhaben. Bei der Zusatzoption „Kauf und Vermietung“ erwirbt die Regionalwert AG Freiburg ein Investitionsgut und verpachtet oder vermietet es an den Partnerbetrieb weiter. Die Förderpartnerschaft unterstützt die Regionalwert AG Freiburg mit einem jährlichen Beitrag, unterliegt dabei aber nicht den Partnerschaftskriterien und wird folglich nicht als Partnerbetrieb angesehen.

Betriebe der Lizenzpartnerschaft und Investitionspartnerschaft unterliegen den folgenden Partnerschaftskriterien.

1 REGION

Der Partnerbetrieb muss seinen Sitz im Regierungsbezirk Freiburg haben. Zu dieser Region gehören die Landkreise Konstanz, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Ortenaukreis, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen sowie der Stadtkreis Freiburg im Breisgau.

2.1 ÖKOLGIE

Die landwirtschaftlichen Partnerbetriebe der Regionalwert AG Freiburg sollen folgende Punkte befolgen, nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe sollen diese unterstützen:

- Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft
- Verwendung ökologisch gezüchteter samenfester Sorten
- Aktiver Aufbau der Bodenfruchtbarkeit
- Förderung des Tierwohls,
- Erhaltung und Erhöhung der Biodiversität
- Verwendung von samenfestem Saatgut, Zuchtmaterial, Energie und Dünger aus ökologischer und regionaler Herkunft

Zusatzkriterium „landwirtschaftliche Betrieb für Investitionspartnerschaften:

Die landwirtschaftlichen Betriebe, an denen sich die Regionalwert AG (RWAG) beteiligt, müssen nach der EU – Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein. Es ist auch möglich, dass die RWAG sich an konventionell bewirtschafteten Unternehmen beteiligt, die Betriebsleiter müssen aber dann einen Zeitplan zur Umstellung auf ökologischen Landbau vorlegen. Bis spätestens vier Jahre nach Vertragsabschluss muss der Betrieb vollständig auf Öko-Landbau umgestellt und von einer anerkannten Zertifizierungsstelle als Öko-Betrieb zugelassen sein. Die Wahl des Verbandes des Ökologischen Landbaus obliegt der Entscheidung der Pächter.

2.2 SOZIALES

Die Regionalwert AG Freiburg legt großen Wert auf soziale Gesichtspunkte, wobei folgende Aspekte beachtet werden sollen:

- Ausbildung junger Menschen
- Integration sozial schwächerer Menschen in die Arbeitswelt durch die Schaffung geeigneter Arbeitsplätze
- Mehr Facharbeitskräfte als Saisonarbeitskräfte
- Gerechte Entlohnung der Unternehmer und Mitarbeiter
- Vielfältige Entwicklung der Betriebe, um eine abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Arbeit anzubieten

2.3 ZUSAMMENARBEIT im WERTSCHÖPFUNGSVERBUND

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Freiburg sehen in ihrer Zusammenarbeit eine Chance, Effizienz und Synergien in ökonomischer, regionaler, sozialer und ökologischer Hinsicht zu fördern. Diese Potenziale will die Regionalwert AG Freiburg zum Nutzen aller Beteiligten ausschöpfen.

Die Partnerbetriebe verpflichten sich daher

- an den regelmäßig stattfindenden Partnertreffen der Regionalwert AG Freiburg teilzunehmen,
- einen möglichst großen Teil an Produkten und Dienstleistungen aus dem Angebot des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Freiburg zu beziehen²,
- sich deutlich als Partnerbetrieb der Regionalwert AG Freiburg kenntlich zu machen,
- auf ihren Produktverpackungen das Partner-Logo der Regionalwert AG Freiburg zu verwenden,
- auf ihren Internetseiten die Website der Regionalwert AG Freiburg zu verlinken,
- an Veranstaltungen der Regionalwert AG Freiburg teilzunehmen und
- die Öffentlichkeitsarbeit der Regionalwert AG Freiburg zu unterstützen

2.4 BETRIEBSWIRTSCHAFT, TRANSPARENZ und BERICHTSPFLICHT

Lizenzpartnerschaften:

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Freiburg verpflichten sich zur Offenheit und Transparenz gegenüber der Regionalwert AG Freiburg: Absehbare oder eintretende wirtschaftliche Schwierigkeiten müssen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Freiburg unverzüglich gemeldet werden.

Zusätzlich zur Finanzberichterstattung gilt die sozial-ökologische Berichtspflicht anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Regionalwert AG Freiburg vorgibt. Mit diesem Instrument will die Regionalwert AG Freiburg die Nachhaltigkeit der regionalen Nahrungsmittelversorgung absichern und aufzeigen. Sie erfassen die Bereiche Soziales, Ökologie und regionales Wirtschaften. Alle Informationen werden im jährlichen Regionalwert-Bericht konsolidiert zusätzlich zum Geschäftsbericht der Regionalwert AG Freiburg gegenüber den Aktionären veröffentlicht. Damit will die Regionalwert AG Freiburg die Nachhaltigkeit des Netzwerks aufzeigen.

² Die Regionalwert AG Freiburg ist nicht dafür verantwortlich, dass die Partnerbetriebe miteinander in wirtschaftliche Beziehung treten. Es besteht keine Warenabnahmepflicht im Netzwerk.

Investitionspartnerschaften:

Voraussetzung, um Investitionspartner der Regionalwert AG Freiburg zu werden, ist eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft. Antragsteller:innen für eine Investitionspartnerschaft müssen einen schlüssigen und belastbaren Geschäftsplan einreichen. Der Geschäftsplan soll neben den üblichen Angaben auch enthalten, welche Funktion der Betrieb im Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Freiburg einnehmen bzw. welche Produkte und Dienstleistungen er den anderen Partnerbetrieben anbieten kann.

Die Regionalwert AG Freiburg wird die leitenden Personen nach ihrer unternehmerischen Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich beurteilen. Insbesondere eine fachliche Ausbildung wird verlangt. Falls diese nicht vorliegt, gelten Referenzen vorheriger Praxisjahre als gleichwertig.

Vor einer Investitionspartnerschaft muss der Betrieb der Regionalwert AG Freiburg Bilanzen, Geschäftszahlen und wesentliche Geschäftsvorgänge offenlegen und auf deren Wunsch prüfen lassen. Jeder Investitionspartner verpflichtet sich, der Regionalwert AG Freiburg Bericht zu stellen. Sie umfasst den Finanzbericht in Form der halbjährlichen betriebswirtschaftlichen Analyse (BWA) und die Jahresbilanz. Vorstand und Aufsichtsrat der Regionalwert AG Freiburg haben Anspruch auf Einsicht in betriebliche Unterlagen der Investitionspartner. Zur Transparenz zählt auch die Durchführung von Gesellschafterversammlungen auf den Betrieben.

2.5 ZUSATZKRITERIEN für NICHT-LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe der Regionalwert AG Freiburg verpflichten sich, den landwirtschaftlichen Partnerbetrieben durch ihr wirtschaftliches Handeln die Erfüllung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien zu ermöglichen. Für sie gelten dieselben Kriterien wie für landwirtschaftliche Unternehmen, sofern sie relevant und praktikabel sind.

Partnerbetriebe aus Lebensmittelverarbeitung, Handel und Gastronomie können, müssen aber nicht als ökologischer Betrieb anerkannt sein. Sie sollen aber einen möglichst hohen Teil an Produkten aus dem Wertschöpfungsverbund beziehen (siehe 2.3). Darüber hinaus verpflichten sich Partnerbetriebe aus Lebensmittelverarbeitung, Handel und Gastronomie, bis Anfang 2030 einen wertmäßigen Anteil von mindestens 80 Prozent zertifiziert ökologischen Produkten an ihrem jeweiligen Einkaufsvolumen zu erreichen. Die Regionalwert AG Freiburg strebt an, diesen Anteil auf 100 Prozent zu erhöhen. Die Betriebsleiter:innen müssen mit der Antragstellung für eine Partnerschaft einen Zeitplan zur Erreichung dieser Ziele vorlegen. In begründeten Fällen ist der Vorstand der Regionalwert AG Freiburg berechtigt, Ausnahmen von den Zielquoten zuzulassen. Reine Dienstleistungsbetriebe sind hiervon ausgenommen. Sie müssen dagegen den Regionalwert- Partnerbetrieben Sonderkonditionen gewähren.

2.6 VERTRAGSTREUE

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Freiburg binden sich mit dem jeweiligen Vertrag bewusst an die Partnerschaftskriterien. Sie sehen im Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Freiburg eine reale Chance für die Zukunft ihres Unternehmens. Die genannten Partnerschaftskriterien werden Bestandteil jedes Partnerschaftsvertrags zwischen Betrieben und der Regionalwert AG Freiburg.